

### **Keine Lohnsenkung im Hort!**

**5 gute Gründe, wieso das Hortpersonal zusätzlichen Erholungsbedarf hat**

#### **Betreuung ist eine Non-Stopp-Aufgabe**

Wenn die Kinder im Hort sind, arbeiten wir Non-Stopp. Andere Angestellte können sich zwischendurch zurückziehen und Pause machen, wir können das nicht: Die Arbeit mit Kindern verlangt durchgehend unsere volle Aufmerksamkeit.

#### **Essenszeit ist für uns Arbeitszeit**

Wenn andere Mittagessen gehen, ist für uns Hochbetrieb. Alle Kinder wollen, dass wir für sie da sind. Die Mittagsessenszeit gehört zu den anstrengendsten Zeiten des Tages und ob wir selbst dabei zum Essen kommen, ist fraglich.

#### **Kaffeepausen - schön wär's!**

Städtische Angestellte haben das Recht auf je eine Viertelstunde bezahlte Kaffeepause am Vormittag und am Nachmittag. Diese Pausen können wir im laufenden Hortbetrieb nicht machen - wir müssen immer bereit sein. Ein Telefon kann man läuten lassen, ein Kind kann man aber nicht einfach schreien lassen. Auf's ganze Jahr gerechnet sind das über 100 Stunden Pause, die uns fehlen.

Andere städtische Betriebe in vergleichbarer Situation, zum Beispiel das Tram- und Buspersonal, bekommen dafür eine Zeitgutschrift.

#### **Angriff auf unsere Ohren**

Messungen zeigen, dass bei der Kinderbetreuung regelmässig ein durchschnittlicher Lärmpegel erreicht wird, der um den Grenzwert von 80 dB liegt. Das entspricht dem Lärm einer Verkehrsstrasse und kann auf Dauer Gehörschäden hervorrufen. Und es ist anstrengend!

#### **Zusätzliche Erholungszeit - das haben wir verdient!**

Unsere Einstufung ins Lohnsystem ist verknüpft mit der Tatsache, dass wir aufgrund unserer hohen Belastungen zusätzliche Ferienwochen bekommen. Die Horte werden laufend ausgebaut und unsere Belastung steigt stetig. Wenn die Zusatzferien gestrichen werden, ist das eine Lohnkürzung und unsere Einstufung stimmt nicht mehr.

**Der vpod engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen und hohe Betreuungsqualität in den Horten: Keine Lohnsenkungen im Hortbereich!**